**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 34 (1944)

**Heft:** 28

**Rubrik:** [Handarbeiten und Mode]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Dieser leicht zu arbeitende Jupe sollte unbesei leicht zu arbeitende Jupe sollte un-seren Hausfrauen besonders Freude machen, da er nur wenig Stoff erfordert, schneil ge-macht ist und mit einem duftigen Hemder-blüschen getragen, für die warmen Sommer-tage jede Frau reizvoll kleidet.

Grösse 42: Stoffbedarf 1,80 m, 98 cm breit für weitere Grössen entsprechend mehr. Muster gezeichnet für Grösse 42.

Ausführung: Muster genau auf den Stoff abzeichnen. Nähte sind schon zugegeben. Schneiden; alle 4 Teile gleichmässig zusammenheften, Nähte 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm tief, und anprobieren. Nähte links steppen. Auf der linken Seite Schlitz für den Reissverschluss offen lassen. Einmal schmalkantig und einmal füsellihreit absternen. Dan zind einmal mal füsslibreit absteppen. Dann wird der geschlossene Reissverschluss von Hand eingenäht, Stoffkante gegen Stoffkante stossend. Miederband einnähen und Gürtel anbringen.

Garniturtasche: Diese ist mit Kreuzstich auf Stramin gestickt. Stramingröbe siehe Ab-bildung. Reihenfolge der Farben siehe Abh Nr. 2.

- karminrot
- stahlblau
- = altgold = h.-braune Wolle

in HC-Florgarn.

Die Tasche wird mit einer Strick-Trik-Schnur in den drei Stickfarben durch Gird und Miederband mittelst Ösen (die man in einem Merceriegeschäft machen lässt) aufge-

schnürt; eine Masche binden. Wir zeigen Ihnen hier noch eine zweite Ausführung der Tasche mit Steppereigarnitur in Cordonnet. Diese Arbeit kann aber nach Belieben auch in Stil- oder Spannstich ausgeführt werden.

Eine dritte Variante: Tasche in uni und Gürtel gestickt (Kreuzstich in Wolle auf Stramin), siehe Abb. Nr. 1. Ist sehr apart.

Hierzu Farbenerklärung: Auf braunen Stoff berechnet.

- braun, wie Stoffdunkelbeigelebhaftes grün.

Ein solcher Gürtel ersetzt vorteilhaft der teuren Ledergürtel und gibt dem Jupe zudem eine persönliche Note. Dieser Gürtel hat seil-lich einen verbogenen Verschluss (Ringli und Häftli).

24,5 cm

